



STUDIERENDENPARLAMENT DER UNIVERSITÄT ZU LÜBECK

Protokoll der 8. o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

Beginn: 18:01 Uhr

Ende: 20:11 Uhr

Sitzungsleitung: Olrik Dunker

Protokollant: John-Paul Eppert

Protokollversion: Version vom 17. Juni 2020

Sitzungsort: Lübeck

Anwesende Mitglieder

Christian Ehlers, Naron Thordsen, Alexandra Seebode, John-Paul Eppert, Florian Marwitz, Finn Moritz Borcharding, Clara Weber, Olrik Dunker, Jonah Mateo Goldyn, Hannah Boeckel, Jannik Prüßmann, Lukas Boudnik, Nils Utecht, Nguyen Thao Vi Nguyen, Valentin Reichenbach, Till Marius Berger, Julie Zangarini, Tamara Kunze

Abwesende Mitglieder

Entschuldigt

Maren Wieder, Lisa Espeter, Steffen Fleischmann, Emily Martin, Marie Theres Dammann, Hawwi Gillo

Gäste

Alexander Becker, Ruben Steinegger, Selina Vogt, Lea Schröder, Wiebke Schlenger, Clara Toast, Thore Klitzke, Dominik Phillipp, Philip Quebeleit

Inhaltsverzeichnis

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit	3
2 Tagesordnung	3
3 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min	3
1 angekündigt	3
1 Studierendentheater (Winter 2019)	3
2 Bergfest 2019	3
2 noch offen	3
1 Nikolausumtrunk 2018	3
2 Feuerzangenbowle 2018	3
3 NSU Monologe 2018	3
4 Handball WM 2019	3
5 Singer Songwriter Slams	3
4 Wahl der haushaltsverantwortlichen Person	4
5 Wahl eines Mitglieds in den Satzungsausschuss	4
6 Anträge	4
1 Fristgerechte Anträge – 2 min	4
1 Breaking the Silence	4
2 Erstiparty TH	4
3 Anträge auf Vollversammlung	5
4 AStA-Shirts	5
5 Studierendentheater	6
6 COAL Nachantrag	6
7 Grillfest	6
2 Nicht-fristgerechte Anträge – 2 min	7
1 Fotodrucker	7
7 Berichte – 2 min	7
8 Protokolle – 2min	8
9 Sonstiges	9

1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 16 Personen festgestellt.

2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3 Abrechnung vergangener Veranstaltungen – 2min

1 angekündigt

1 Studierendentheater (Winter 2019)

Es erfolgt ein TO-Antrag, dass die Abrechnung später erfolgt, wenn der neue Antrag gestellt wird, da die Dokumente noch nicht vorliegen. Dies wird bei einer Enthaltung angenommen. Die Abrechnung erfolgt vor 6.1.5. Es wird erklärt, dass während der Proben Pizzen bestellt worden, um intensives Proben zu ermöglichen.

2 Bergfest 2019

Es wird erklärt, dass die Einnahmen unerwartet niedriger ausfielen. Desweiteren seien höhere Kosten angefallen, da unter anderem Bauzäune besorgt werden mussten, da die Veranstaltung nicht in der Mensa stattfand.

Die Frage, ob die Veranstaltenden zufrieden seien wird mit "jain" beantwortet. Es habe etwa ein Helfer-mangel bestanden.

2 noch offen

1 Nikolausumtrunk 2018

2 Feuerzangenbowle 2018

3 NSU Monologe 2018

4 Handball WM 2019

5 Singer Songwriter Slams

Alexandra Seebode betritt die Sitzung um 18:10 Uhr.

4 Wahl der haushaltsverantwortlichen Person

Rafaela Rawinski tritt zum 08.05.2019 aus persönlichen Gründen vom Amt der haushaltsverantwortlichen Person zurück. Es findet eine Wahl zur Neubesetzung der Stelle statt. Es erfolgt eine kurze Vorstellung der Person. Es wird erklärt, dass die Personen bis zum Ende der regulären Legislatur gewählt wird. Es erfolgt eine geheime Wahl.

Abstimmung		
Soll Madeleine Heuer zur haushaltsverantwortlichen Person gewählt werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

5 Wahl eines Mitglieds in den Satzungsausschuss

Marie-Theres Dammann möchte sich in den Ausschuss für Satzungen wählen lassen.

Abstimmung		
Soll Marie-Theres Dammann Mitglied des Ausschusses für Satzung sein?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16	0	1
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

6 Anträge

1 Fristgerechte Anträge – 2 min

1 Breaking the Silence

Breaking the Silence beantragt 755 € zur Durchführung eines erneuten Workshops. Breaking the Silence stellt sich mit seinen Projekten insbesondere den Workshops vor. Es wird erklärt, dass die Kalkulation zu großzügig erfolgt sei und deutlich geringere Kosten anfallen würden. Die Antragshöhe wird auf 365 Euro korrigiert. Dies sei zustande gekommen, da sich die teilnehmenden Personen konkretisierten.

Narona Thordsen betritt die Sitzung um 18:19 Uhr.

Abstimmung		
Soll der Antrag in Höhe von 365 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
18	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

2 Erstiparty TH

P++ beantragt 15000 € um in Kooperation mit Studierenden der TH eine Erstiparty im Rahmen der Vorwoche zu veranstalten. Es werden die Kosten erklärt. Die Kosten werden hälftig geteilt mit der TH, 15000 Euro seien daher etwa die Hälfte der erwarteten Kosten. Es erfolgt eine Anmerkung, dass die Aufgaben- und Kostenteilung mit der TH Schwierigkeiten ergeben könnten. Dembezüglich wird erklärt, dass die Organisation schon weit fortgeschritten sei und gut funktioniere.

Es wird angemerkt, dass ein Puffer von 2000 Euro erfolgen sollte, um so so die Organisation abzusichern. Dies wird angenommen und die Antragshöhe auf 17000 Euro korrigiert.

Abstimmung		
Soll der Antrag in Höhe von 17000 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
18	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

3 Anträge auf Vollversammlung

FfF und der AStA beantragen zum 24.05. das Einberufen einer Vollversammlung, um auf den internationalen Klimastreik aufmerksam zu machen. Dieser wird am selben Tag geplant wie eine größere Aktion von FfF. Diese Veranstaltung inkludiere Fridays for Future, Scientists for Future und weitere Gruppen. Nach der Vollversammlung erfolge die Demonstration von FfF.

Philipp Queiseleit stellt in einer Power Point Präsentation vor, dass dies keine Legitimation einer Vollversammlung gebe. Würde dies eine Vollversammlung ermöglichen, müsse dies auch für weitere Punkte erfolgen wie Menschenrechte. Philipp stellt den Sinn der Vollversammlung vor. Dies sei das mächtigste Mittel der Studierendenschaft und solle daher nicht "verfeuert" werden. In der Historie der Vollversammlungen seien stets passendere Themen getroffen. Es sei ein wichtiges Thema, jedoch ein Meinungsthema und deshalb keine Vollversammlungslegitimation.

Es erfolgt ein TO-Antrag, dass direkt abgestimmt werden soll. Dieser wird bei einer Ja-Stimme und einer Enthaltung abgelehnt. Die Diskussion wird fortgesetzt.

Es wird nach einer Nachfrage erklärt, dass die Veranstaltung bei Ablehnung dennoch stattfinden. Es bestünden dann Probleme mit der Raumwahl, da manche Räume dann für Lehrveranstaltungen geblockt werden würden. Es wird erklärt, dass FfF dadurch groß geworden sei, dass man sich gegen das Establishment stellt; würde die Vollversammlung erfolgen, sei dies aber mit den Regeln.

Es wird nochmals deutlich gemacht, dass zu wenig Studierende bei FfF seien; so könne man die notwendige Aufmerksamkeit schaffen, sodass auch Studierende dort partizipieren könnten. Es wird nochmals betont, dass es zwei verschiedene Diskussionen seien: Ist der Klimawandel wichtig und legitimiert es eine Vollversammlung. Ersteres sei dabei keiner Diskussion wert.

Es wird Q für seine Präsentation kritisiert, welche "populistisch" sei und das Thema ins Lächerliche ziehe. Q wird darauf auch verteidigt, da es noch viele weitere wichtige Themen gäbe, die sonst auch die Notwendigkeit hätten, in dem Format einer Vollversammlung diskutiert werden zu müssen.

Es wird erklärt, dass gerade die starke Position der Vollversammlung ein deutliches Signal senden könnte. Es erfolgt auf Wunsch des Präsidenten eine geheime Wahl.

Abstimmung		
Soll der Antrag, zur Abhaltung einer Vollversammlung erklärten Formates, angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	10	0
Das Studierendenparlament ist somit dagegen .		

4 AStA-Shirts

Der AStA beantragt 536,12€ zur Anschaffung von 30 T-Shirts. Es seien noch T-Shirts vorhanden, welche aber eher in unüblichen Größen vorlägen. Es wird erklärt, dass der AStA anders als die Fachschaften keine Möglichkeit besäße, die andere Hälfte nach Kleiderkostenverordnung durch einen eigenen Haushalt zu tragen, was durch diesen Antrag ausgeglichen werden solle. Der Antrag ist damit ohne Eigenanteil. Dies Shirt seien Fair Trade.

Es wird erklärt, dass dies die Kleiderkostenverordnung ad absurdum führen könne und damit von anderen Gruppen ausgenutzt werden werden könnte. Dem wird erwidert, dass andere Gruppen über die Möglichkeiten mit ihrem eigenen Haushalt bereits verfügen würden.

Es wird erklärt, dass die Shirts Privatbesitz werden würden. Für derzeitige Mitglieder werde auch der Name aufgedruckt.

Abstimmung		
Soll der Antrag in Höhe von 536,12 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	1	12
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

5 Studierendentheater

Das Studierendentheater beantragt 3200 € für ein neues Stück. Das Studierendentheater stellt sich vor. Es seien zwei Probenwochenenden geplant. Eines davon in einem Ferienhaus an der Ostsee. Nach erstauntem Gelächter wird erklärt, dass dieses sehr günstig sei, da dies einem Familienmitglied eines Theatermitglieds gehöre. Es erfolgt nochmals eine Nachfrage ob dies notwendig sei. Dies wird bejaht, da sich so die Gruppe besser kennenlernen könnte und intensiv Proben kann, ohne nachhause fahren zu müssen. Es wird auf Nachfrage nochmals erklärt, dass der Preis bereits sehr günstig sei und bereits Kosten für die Verpflegung miteingerechnet seien.

Abstimmung		
Soll der Antrag in Höhe von 3200 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
18	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

6 COAL Nachantrag

Durch höhere Mehrkosten beantragt das COAL 63650 €. Es wird erklärt, dass Mehrkosten für die Technik eingeplant werden. Dies sei unter anderem deshalb notwendig, da sich zu wenig Personen finden lassen, welche dauerhaft für Auf- und Abbau zur Verfügung stünden. Es seien mehr Bands und damit mehr Hotelzimmer notwendig. Es werden Bändchen als Andenken mit eingeplant. Es sei bereits eine "worst-case-Abschätzung" bei der Technik, den Hotels, den Sanitätern und weiteren Posten. Es seien aber auch noch mehr Sponsoren mobilisiert worden.

Abstimmung		
Soll der Nachantrag des COALs auf nun insgesamt 63.650 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
18	0	0
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

7 Grillfest

Die Chinabuddies beantragen 150 € zur Durchführung eines Grillfestes. Das Geld sei für Essen und Trinken geplant. Es seien nur Personen der Chinabuddies einplant, andere Personen dürften aber auch kommen. Es wird angemerkt, dass die Kosten eventuell zu niedrig seien. Der Antragssteller erwidert dem, dass es wahrscheinlich reicht, da "Chinesen nicht so viel Essen" würden. Diese Aussage wird von vielen kritisiert.

Es wird gefragt, weshalb die Studierendschaft der Uni mehr Geld übernehmen soll, wo doch nur 5 Studierende der Uni in dieser Gruppe seien, wobei etwa 80 von der TH. Es wird angemerkt, dass die Studierenden ihren Beitrag nicht zahlen um andere Hochschulen zu finanzieren. Dem wird erwidert, dass die Veranstaltung anders nicht stattfinden könnte.

Es bestehen Verwirrungen bezüglich der Organisationsstrukturen, woher das Geld kommen soll. Es wird angemekrt, dass die Gruppe bitte nochmal zur TH gehen soll.

Es wird eine Veranstaltungsübernahme geplant.

Abstimmung		
Soll der Antrag für eine Veranstaltungsübernahme in Höhe von 150 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	8	6

Das Studierendenparlament ist somit **dagegen**.

Jannik Prüßmann verlässt die Sitzung um 19:34 Uhr.

2 Nicht-fristgerechte Anträge – 2 min

1 Fotodrucker

Es wird einen Fotodrucker für 200€ inkl. Papier beantragt. Dieser soll dann im AStA für die Gremienarbeit zur Verfügung gestellt werden. Dieser kann dann genutzt werden, um ein paar Erinnerungen von Treffen, Partys oder anderen Event vor Ort festzuhalten und mitzugeben. Die Fotos können je nach Veranstaltung gratis oder gegen Unkosten herausgegeben werden. Die Kosten liegen nahe denen des Sofortdrucks in der Drogerie und die Qualität soll laut Reviews auch mit dieser vergleichbar sein. Der Drucker soll zum ersten Mal bei der Gremienfahrt eingesetzt werden, wofür auch das Papier beantragt wird und auch für das Bundestreffen schwuler, lesbisch-schwuler und queerer Hochschulreferate und -gruppen soll er eingesetzt werden.

Es wird gefragt, was der Vorteil gegenüber der Drogerie sei, da die Kosten gleich seien, aber Anschaffung und Wartung entfallen würden. Dort wird erklärt, dass der Vorteil in der zeitlichen Unabhängigkeit von den Öffnungszeiten bestünde und in der direkten Verfügbarkeit. Es wird nach der Nachhaltigkeit der Patronen gefragt, welche als "gegeben erklärt wird.

Abstimmung		
Soll der Antrag über 200 Euro angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	8	4

Das Studierendenparlament ist somit **dagegen**.

7 Berichte – 2 min

- Bericht Präsidium:
Das Mitglied des StuPas Christian Ehlers wird nochmal beglückwünscht dafür, dass er den Studierendenpreis erhalten habe. Es bestünde das Gerücht, dass bei dem Jahresempfang ab sofort keine Gremien erwünscht seien.
Es habe der Runde Tisch stattgefunden. Es bestünden weiter Probleme mit dem Psychologie-Master. Sonst wenig Relevantes. Die Bibliothek wird frühestens im Winter gebaut.
- Bericht Gremienkoordination:
Das nächste Gremienmittagessen sei mit der AG Studierendengesundheit geplant.
- Bericht AStA:
Es sei hauptsächlich an der GO gearbeitet worden.
- Berichte der Fachschaften:
Fachschaften haben alle nichts berichtenswertes.

- Berichte Ausschüsse

Stadtverkehr:

Es habe ein Treffen stattgefunden. Es bestehe derzeitig aber kein Fortschritt, da erst eine Ausschreibung erfolgen würde. Es folgt die Nachfrage, ab wann das Ticket nun genau gelte. Dies wird so beantwortet, dass dies mit dem Semesterbeginn regulär am 01. Oktober erfolge.

Satzungen: Nichts berichtenswertes.,

Wahlen:

Wahlzeitung befindet sich in der Finalisierung. Es bestehe noch Personalbedarf für die Veranstaltungen.

Lübecker Versprechen:

Es habe ein Treffen mit Herrn Westermann stattgefunden. Er sei Textänderungen gegenüber grundsätzlich abgeschlossen, welche dann aber sehr konkret sein sollen. Westermann habe große Pläne insbesondere mit St. Petri. Es soll mittelfristig Werbung für das Lübecker Versprechen erfolgen etwa mit QR-Codes in der Mensa. Es werden Treffen in der Mensa geplant.

Gremienmitgliederakquise: Nichts berichtenswertes.

Autokraft:

Es werden Infobildschirme geplant, wobei einer bereits genehmigt worden sein soll. Für Sitzmöglichkeiten im Audi-Max bestünden Brandschutzbedenken, für jene draußen seien dort keine Probleme angedacht. Der Fortschritt sein insgesamt sehr langsam.

Finn Moritz Borcherding und Till Marius Berger verlässt die Sitzung um 19:55 Uhr.

- Berichte universitäre Gremien

Die einzelne Ausschüsse berichten nichts. Es sei jedoch angemerkt worden, dass die alten Mitglieder den neuen bitte Informationen zur Hand geben sollen.

- AG E-Mail - Fortschritte seien erreicht, etwa mit den Moodle Kursen. Genaue Zeitpläne würden aber noch nicht vorliegen.

8 Protokolle – 2min

- Genehmigung des Protokolls der 1. Vollversammlung des 47. Studierendenparlaments Ein TO-Antrag zur Vertagung wird mit einer Enthaltung angenommen.
- Genehmigung des Protokolls der 4.o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments
- Genehmigung des Protokolls der 5.o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments: Es wird angemerkt, dass auf Seite 8 ein Interpunktionsfehler vorliege.

Abstimmung		
Soll der Protokoll inklusive der angemerkten redaktionellen Änderungen angenommen werden?		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
16		
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

Nguyen Thao Vi Nguyen verlässt die Sitzung um 20:05 Uhr.

- Genehmigung des Protokolls der 6.o. Sitzung des 47. Studierendenparlaments

Abstimmung		
Soll der Protokoll in der vorliegenden Form angenommen werden		
Dafür	Dagegen	Enthaltung
11		4
Das Studierendenparlament ist somit dafür .		

9 Sonstiges

Es wird angemerkt, dass zu viele Personen die Sitzung frühzeitig verlassen würden. Es wird nochmal erwähnt, dass eine Mail gesendet werden soll, dass die Sitzungen möglichst bis zum Ende wahrzunehmen sei. Andernfalls soll frühzeitig bescheidgegeben werden.

Voraussichtlicher Termin für die nächste Sitzung ist der 29.05.2019 .

Die Sitzung endet um 20:11.

John-Paul Eppert
Schriftführer des
47. Studierendenparlaments

Oirik Dunker
Präsident des
47. Studierendenparlaments